



Zug, 6. Dezember 2009, 21:20 Uhr

276 / MEDIENMITTEILUNG

Cham: Motorradfahrer tödlich verunfallt

Bei einem Linksabbiegemanöver übersah ein Autofahrer den entgegenkommenden Motorradfahrer. Dieser kam zu Fall, schlitterte unter den Personenwagen und zog sich dabei tödliche Verletzungen zu.

Am Sonntag (6. Dezember 2009) kurz vor 17:45 Uhr, befuhr ein Personenwagenlenker die Sinslerstrasse in Cham dorfeinwärts. Beim Linksabbiegemanöver, Höhe Bannmatt, übersah er einen entgegenkommenden Motorradfahrer. Dieser kam bei der Bremsung zu Fall und schlitterte in die Seite des abbiegenden Personenwagens. Dabei verletzte sich der 18-jährige, aus dem Kanton Zug stammende Motorradfahrer so schwer, dass er auf der Unfallstelle verstarb.

Beim Autolenker handelt es sich um einen 19-jährigen, aus dem Kanton Aargau stammenden Mann.

Der Unfallhergang konnte vor Ort rekonstruiert werden. Personen, die zu diesem Unfall Angaben machen können, werden trotzdem gebeten, sich mit der Zuger Polizei, T 041 728 41 41, in Verbindung zu setzen. Diese Bitte richtet sich speziell an Personen, die sich zur fraglichen Zeit bei der Bushaltestelle Lindencham aufgehalten haben.

Die Sinslerstrasse musste während knapp drei Stunden gesperrt werden. Im Einsatz standen rund 40 Einsatzkräfte der Feuerwehr Cham, des Rettungsdienstes Zug, der Staatsanwaltschaft des Kantons Zug, des Kantonsärztlichen Dienstes, der Bergungsfirma und der Zuger Polizei. Zur Betreuung der betroffenen Familie wurde das Care-Team Zentralschweiz eingesetzt.

Weitere Auskünfte:

Die Medienstelle der Zuger Strafverfolgungsbehörden steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Am Wochenende und in der Nacht können Sie sich durch die Einsatzleitzentrale mit dem zuständigen Pikett-Dienst verbinden lassen (T 041 728 41 41).